



pfarreiblatt

5/2024 1. bis 15. März Luzerner Seepfarreien Greppen – Weggis – Vitznau

Einladung zum ökum. Weltgebetstag

... durch das Band des Friedens

Seite 15

Greppen: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 390 32 15, Öffnungszeit: Mo, 14.00–16.00

Sonntag, 3. März
10.30 Pfarrkirche

3. Fastensonntag/Krankensonntag
Gottesdienst mit Flavio Moresino und Veronika Müller-Gwerder. Im Anschluss an den Gottesdienst findet das Fastensuppenessen im Mehrzweckraum Rigi statt. Info: siehe Text rechts.

Kollekte: Hilfswerk Fastenaktion

Samstag, 9. März
16.30 Pfarrkirche

Wellingtonia-Feier mit Myriam Brauchart. Info: letzte Seite.

Sonntag, 10. März
10.30 Pfarrkirche

4. Fastensonntag/Laetare
Gottesdienst mit John Okoro

Kollekte: Hilfswerk Fastenaktion

Ein Nomadenzelt-Modell in der Grepper Kirche

Die Israeliten betrachteten ihre Ahnen (Abraham, Isaak und Jakob) nicht als sesshafte Menschen, sondern als Nomaden, die in Zelten lebten. Im Buch Genesis heisst es: «Der Herr erschien Abraham bei den Eichen von Mamre, während er bei der Hitze des Tages am Eingang des Zeltes sass» (Gen 18,1). «Isaak führte Rebekka in das Zelt seiner Mutter Sara. Er nahm sie zu sich und sie wurde seine Frau» (Gen 24,67). Und auch von Jakob heisst es, er habe im Gebirge von Gilead die Zelte aufgeschlagen (Gen 31,25).

Nomaden – damals wie heute – ziehen von Ort zu Ort; zu Wasserstellen und Weideplätzen für ihre Tiere. Ihre Zelte müssen gut transportierbar und einfach auf- und abbaubar sein. Zeltstangen aus Holz und Wolle-Bahnen sind die Materialien, die es für den Zeltbau braucht. Und das Innere ist mit Kis-

sen, Teppichen und Tierhäuten ausgestattet.

Das kleine Modell eines Nomadenzeltes ist bis Mitte März in der Wendelinskirche in Greppen aufgestellt. Es gibt einen kleinen Einblick in eine Jahrtausendealte Lebensform.

Flavio Moresino-Zipper



Gedächtnis

Sonntag, 10. März

Stifts-Jzt.: Josef Greter-Barmettler und Angehörige, Mätteli

Fastensuppe in Greppen: 3. März um 10.30

Der dritte Fastensonntag (3. März) ist auch der «Tag der Kranken». Er jährt sich heuer zum 85. Mal und trägt die Überschrift «Zuversicht stärken». Zu diesem Anlass wird Veronika Müller-Gwerder aus Greppen – Pflegefachfrau HF bei der Spitex – den Gottesdienst um 10.30 mitgestalten.

Wir laden Sie im Anschluss an den Gottesdienst zur Fastensuppe in den Mehrzweckraum Rigi ein. Diesjährige Firmandinnen und Firmanden werden die Suppe servieren.

Wenn jemand noch Lust hat, einen Kuchen zu backen, darf er/sie dies sehr gerne tun, und ihn am 3. März mitbringen.

Die Einnahmen kommen wie jedes Jahr der Ökumenischen Kampagne von «Fastenaktion» und «HEKS – Brot für alle» zugute. Die Kampagne unterstützt viele Projekte in aller Welt.

*Herzlichen Dank!
Flavio Moresino-Zipper*

Vitznau: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 397 10 82, Öffnungszeit: Do, 14.00–16.00

Sonntag, 3. März
09.00 Pfarrkirche
3. Fastensonntag/Krankensonntag
Gottesdienst mit Flavio Moresino
Altardienst: Reto und Julius
Kollekte: (H)auszeit mit Herz; www.hauszeitmitherz.ch

Dienstag, 5. März
09.00 Pfarrkirche
Gottesdienst mit anschl. Zmorgä

Sonntag, 10. März
09.00 Pfarrkirche
4. Fastensonntag/Laetare
Gottesdienst mit John Okoro
Altardienst: Tobias und Yanick
Kollekte: Hilfswerk Fastenaktion

Dienstag, 12. März
09.00 Pfarrkirche
Gottesdienst im offenen Kreis

Gedächtnis

Sonntag, 10. März
Gedächtnis: Gilg Waldispühl,
Gersauerweg 1

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen

Sonntag, 3. März
Nathan Zimmermann, Vitznau

Sonntag, 10. März
Nadine Waldis, Vitznau

Evangelien an Sonn- und Feiertagen

Sonntag, 3. März
Joh 4,5–42 oder Joh 2,13–25

Sonntag, 10. März
Joh 9,1–41 oder Joh 3,14–21

Rigi Kaltbad: Gottesdienste

Sonntag, 3. März
11.15 Felsenkapelle
3. Fastensonntag/Krankensonntag
Gottesdienst mit Michael Brauchart
Kollekte: (H)auszeit mit Herz; www.hauszeitmitherz.ch

Sonntag, 10. März
11.15 Felsenkapelle
4. Fastensonntag/Laetare
Gottesdienst mit Rita Inderbitzin
Kollekte: Hilfswerk Fastenaktion

Dienstag, 12. März

Gottesdiensterlebnis im offenen Kreis

Am Dienstag, 12. März laden wir Sie zu einem Gottesdienst im offenen Kreis im Chorraum der Pfarrkirche St. Hieronymus ein.

Zu einem bestimmten Thema gestalten Susann Barmet und Ruth Hug abwechselnd mit Michael Brauchart, John Okoro und Flavio Moresino diese Feiern. Das Thema lautet «Hoffnung trotz allem...»

Aktion: «Brot zum Teilen»

In der Bäckerei für sich und für andere Gutes tun.

Ein Brot kaufen und gleichzeitig dafür sorgen, dass auch andere genug «Brot» haben: Dies ist ab Mittwoch, 14. Februar bis Ostern wieder möglich. Viele Bäckereien und Verkaufsläden verkaufen ein sogenanntes Solidaritätsbrot. So auch die Bäckereien und Verkaufsläden bei uns vor Ort: Bäckerei und Konditorei Tschumi, Tea-Room Dahinden (Bäckerei und Confiserie), Volg Weggis, Volg Vitznau, Prima Greppen. Das

Brot wird mit einem Aufpreis von 50 Rappen verkauft. Der Erlös der Aktion fliesst in die Projekte von Fastenaktion, HEKS und Partner sein.

Im letzten Jahr haben schweizweit 531 Verkaufsstellen teilgenommen und gesamthaft über 36 000 Franken eingenommen. So können sich Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika aus Armut und Hunger befreien und für ihre Rechte eintreten, allem voran für das Recht auf Nahrung.



... weil Aufwind trägt

Luzerner Seepfarreien
Greppen – Weggis – Vitznau

Weggis: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 392 00 92, Öffnungszeiten: Mo–Fr, 09.00–11.00

Freitag, 1. März 16.30 Alterszentrum Hofmatt 19.15 Pfarrkirche	Weltgebetstag Gottesdienst Gottesdienst zum ökum. Weltgebets- tag. Musikalische Mitgestaltung: Inge Hodel, Orgel, und Judith Simon, Saxofon. Info: S. 15.
Samstag, 2. März 18.00 Pfarrkirche	GV-Gottesdienst der Frauengemeinschaft, Info: S. 5
Sonntag, 3. März 09.30 Pfarrkirche <i>Kollekte: (H)auszeit mit Herz; www.hauszeitmithertz.ch</i>	3. Fastensonntag/Krankensonntag Gottesdienst mit Michael Brauchart
Dienstag, 5. März 09.00 Pfarrkirche	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 7. März 16.30 Allerheiligenkapelle	Hl. Perpetua, hl. Felizitas Gottesdienst
Freitag, 8. März 16.30 Alterszentrum Hofmatt	Ref. Gottesdienst
Samstag, 9. März 18.00 Pfarrkirche	Gottesdienst
Sonntag, 10. März 10.30 Pfarrkirche <i>Kollekte: Hilfswerk Fastenaktion – Projekt «Jhumlawang»</i>	4. Fastensonntag/Laetare Ökum. Gottesdienst mit Michael Brauchart und Michel Müller; anschl. Spaghettiens. Info: S. 5.
Dienstag, 12. März 09.00 Pfarrkirche	Rosenkranzgebet
Mittwoch, 13. März 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst im offenen Kreis, anschl. «Philokafi»
Donnerstag, 14. März 16.30 Allerheiligenkapelle	Hl. Mathilde Gottesdienst
Freitag, 15. März 16.30 Alterszentrum Hofmatt	Hl. Klemens Maria Hofbauer Gottesdienst

Gedächtnisse

Samstag, 2. März

Dreissigster: Otto Licini, Hügeristrasse;
Sifts-Jzt.: Domink und Marie Zur-
mühle-Stalder, Eichi, Xaver Dahinden
sowie Kaspar und Louise Dahinden-
Müller, Trottenhof

Samstag, 9. März

Hansruedi Egli-Wipfli, Vorderacher-
strasse

In Christus gestorben

Samstag, 17. Februar

Ruth Elisabeth Reinecke-Dahinden,
Hofmatt 1

*Herr, lass sie ruhen in deinem Licht
und Frieden.*

Mittwoch, 13. März

Gottesdienst im offenen Kreis und «Philokafi»

Wir laden Sie am Mittwoch, 13.
März in den Chorraum der Pfarr-
kirche Weggis ein. Das Thema lau-
tet «Hoffnung trotz allem...»

Ferien für Seniorinnen und Senioren Luzerner See- pfarreien 2024 ausgebucht

Dieses Jahr haben Ida Hubka und
Susann Barmet nach dem Aussenden/
Auslegen der Flyer geradezu
einen Sturm erlebt. Im Nu flogen
die Anmeldungen für die Ferien im
Stubaital bis zur Überzahl in den
Briefkasten. Es freut uns sehr, dass
dieses Angebot auf so viel Reso-
nanz stösst! Zugleich bedauern wir
sehr, dass wir jenen, die nicht die
Ersten waren, eine Absage erteilen
mussten/müssen. Für zusätzliche
Anmeldungen führen wir aber
eine Warteliste. Manchmal gibt es
glückliche Fügungen.

Susann Barmet und Ida Hubka

Aktuell

Montag, 4. März

Wellingtonia-Treff

Montag, 4. März von 09.00 bis 11.00 im Pfarreizentrum Weggis. Wir spielen, singen, hören eine Geschichte, basteln und essen zusammen das mitgebrachte Znüni. Der Treff ist offen für alle. Für weitere Informationen steht Ihnen Myriam Brauchart, T: 079 723 17 90, zur Verfügung.

Mittwoch, 6. März

Strickhöck – Angbot der Frauengemeinschaft

Stricken unter fachkundiger Anleitung. Austauschen von Tipps und Tricks rund um Wolle und Maschen. Gemütliches Beisammensein. Keine Anmeldung erforderlich! Interessierte treffen sich von 14.00 bis 17.00 im Vereinszimmer (1. Stock) des Pfarreizentrums Weggis. Bei Fragen wenden Sie sich an: Heidi Respondek, T: 041 922 10 14.

Freitag, 8. März

Generalversammlung FrauenImpuls Greppen

Wie jedes Jahr freuen wir uns auf altbekannte und auch neue Gesichter. Freitag, 8. März, 20.00, Mehrzweckraum Rigi Greppen

Donnerstag, 14. März

Spielabend (Jassen, Canasta, Dog) – Angebot der Frauengemeinschaft

Interessierte treffen sich um 19.30 im Begegnungsraum (1. Stock) des Pfarreizentrums Weggis. Ohne Anmeldung.

Wir freuen uns auf gemütliche und gesellige Spielrunden!

GV-Gottesdienst der Frauengemeinschaft Weggis



Thema:
**Jeder Frühling ist
ein neuer Anfang**

**Samstag, 2. März, 18.00
Pfarrkirche Weggis**

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich:

- Der Vorstand der Frauengemeinschaft Weggis
- Das Liturgieteam: Anita Kesseli, Margrith Röllin und Trudy Bürgler mit Michael Brauchart
- Orgel: Inge Hodel
- Saxofon: Judith Simon

Spaghetti-Tag in Weggis



Am Sonntag, 10. März findet im Anschluss an den ökum. Gottesdienst der beliebte Spaghetti-Tag im Pfarreizentrum Weggis statt.

Gerne verwöhnen wir Sie im grossen Saal mit Spaghetti, welche mit drei verschiedenen Saucen genossen werden können. Nach dem Mittag bieten wir Kaffee und selbstgemachte Kuchen und Torten an.

Die Spaghetti sind offeriert. Getränke, Kaffee und Kuchen können günstig gekauft werden. Wir freuen uns über jede grosszügige Spende.

Der Gesamterlös wird vollumfänglich dem Projekt «Jhumlawang: Bessere Ernährung und Gesundheit in Nepal» der diesjährigen Fastenaktion überwiesen.

Die Frauen der Frauengemeinschaft Weggis werden von diesjährigen Firmantinnen und Firmanten unterstützt.

Herzlichen Dank für jede Spende.

Die Frauengemeinschaft Weggis freut sich auf Ihren Besuch und ermöglicht Ihnen ein paar genussvolle Stunden.

Fastenwoche Weggis, 18. bis 22. März – Angebot der Frauengemeinschaft Weggis

Krone aufsetzen und voll auftanken

Fasten in der Gruppe mit Waldbaden und Wohlfühlprogramm: Maya Bachmann vom Kurhaus St. Otmar in Weggis und Petra von Rotz Shinrin-Yoku-Gesundheits-trainerin, führen Mitte März eine Fastenwoche in Weggis durch.

Fasten ist ein echter Game-Changer für deinen Körper. Wer fastet, senkt seinen Blutzucker, den Blutdruck, reduziert Entzündungswerte – und zwar deutlich spürbar. Es bedeutet nicht nur physische Veränderungen. Es ist eine Gelegenheit, deine Selbstwirksamkeit zu beweisen. Wenn du fastest, zeigst du, dass du Herausforderungen meistern kannst.

Das Gefühl nach einer erfolgreichen Fastenzeit ist schwer in Worte zu fassen. Stolz und Leichtigkeit begleiten dich, deine Energie kehrt zurück. Und du weisst: «Ich packe das!» Dr. Andreas Michalsen bezeichnet Fasten in seinem Buch «Mit Ernährung heilen» als «Königsdisziplin». Wir stimmen ihm zu – zu 100 Prozent.

Wir gehen noch einen Schritt weiter und setzen der Königsdisziplin die Krone auf. Wer seine Fastenzeit mit leichter Bewegung kombiniert, maximiert die positiven Effekte. Deshalb bieten wir unsere Fastenwoche in Kombination mit Bewegung und Erholungszeiten an. Selbstverständlich professionell begleitet und sanft angeleitet. Bist du bereit für die Krönung? Wir stehen dir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Du kannst an allen oder auch nur an einzelnen Gruppentreffen teilnehmen. Tägliche Inputs per Whatsapp für eine erfolgreiche Fastenwoche unterstützen dich zusätzlich.



Aktivitäten

vor und während der Fastenwoche

Der Informationsabend findet am 14. März um 19.00 im Kurhaus St. Otmar statt.

Die Fastenwoche findet vom Montag, 18. bis Freitag, 22. März mit täglichen Events statt.

- Montag, 18. März, 08.30–10.30, Waldbaden/Bewegung
- Dienstag, 19. März, 18.30–20.00, praktische Anwendung im Kurhaus St. Otmar
- Mittwoch, 20. März, 08.30–10.30, Waldbaden/Bewegung
- Donnerstag, 21. März, 18.30–20.00, praktische Anwendung/Wiederaufbau im Kurhaus St. Otmar
- Freitag, 22. März, 08.30–10.30, Waldbaden/Bewegung

Kosten & Details

Infoabend: Donnerstag, 14. März, kostenlos
 Pro Event, an denen du teilnimmst: Fr. 20.00
 Du hast Fragen? So erreichst du uns:
 Maya Bachmann, 041 390 30 01
maya.bachmann@kurhaus-st-otmar.ch

Mit der Teilnahmebestätigung bekommst du Informationsmaterial zur Vorbereitung und Durchführung.



Fastenkampagne 2024 für Klimagerechtigkeit



Ökumenisches Angebot

reformierte kirche
rigi südseite

Die Luzerner Seepfarreien und die reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite lädt Sie in der Fastenzeit zu ökumenischen Angeboten zur Fastenkampagne 2024 ein. Überkonsum verschärft den Klimawandel. Übernehmen wir zusammen Verantwortung.

«Weniger ist mehr»

Jeder Beitrag zählt!

Willkommen auf dem Bühlhof in Greppen

Samstag, 2. März, 14.00-17.00



Der Bühlhof liegt 500 Meter über dem Meer in der voralpinen Hügellzone, am Fuss der Rigi, in Greppen. Der Hof umfasst sechs Hektar Wiesenland und etwas Wald. Er ist seit 1942 im Besitz der Familie Muheim und wird in dritter Generation geführt. Der Betrieb gründet in der traditionellen Milchwirtschaft. Wichtig sind inzwischen auch die Betriebszweige Beerenanbau und Trutenmast geworden. Rund 70 Hochstammobstbäume sorgen für eine abwechslungsreiche Landschaft.

Es gibt viel zu entdecken...

*Für die Luzerner Seepfarreien
Eliane Minnig, Pfarreiseelsorge
Für die reformierte Teilkirche
Michel Müller, ref. Pfarrer*

*Die Luzerner Seepfarreien und die reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite freuen sich über Ihre
Anmeldung jeweils bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung:
· reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite unter: <https://www.reflu.ch/rigi-suedseite> indem Sie bei der
entsprechenden Veranstaltung Ihre Reservation tätigen
· Luzerner Seepfarreien zu den Sekretariatszeiten (Mo – Fr, 09.00 – 11.00) unter
041 392 00 92, sekretariat@seepfarreien.ch*

Fastenkampagne 2024 für Klimagerechtigkeit

Ökumenisches Angebot



reformierte kirche
rigi südseite

Die Luzerner Seepfarreien und die reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite lädt Sie in der Fastenzeit zu ökumenischen Angeboten zur Fastenkampagne 2024 ein. Überkonsum verschärft den Klimawandel. Übernehmen wir zusammen Verantwortung.

«Weniger ist mehr»

Jeder Beitrag zählt!

Bibliodrama

Pfarreizentrum Weggis

Dienstag, 5. März, 19.00-21.30



Mit dem **Bibliodrama-Workshop** können in der Gruppe Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Visionen entwickelt werden. Spannende Bibelstellen laden uns dazu ein.

Leitung: lic. theol. Detlef Hecking

Bibliodrama ist eine Methode, biblische Geschichten intensiv zu erleben. Es geht nicht um eine rein intellektuelle Auseinandersetzung mit dem Text, sondern um eine aktive Auseinandersetzung auf persönlicher Ebene. Das Ziel ist es, mich selbst im Spiegel der biblischen Geschichte kennenzulernen.

**«Du hast mehr Möglichkeiten als du ahnst,
ganz abgesehen von Gottes Möglichkeiten
mit dir».**

Für die Luzerner Seepfarreien
Eliane Minnig, Pfarreiseelsorge
Für die reformierte Teilkirche
Michel Müller, ref. Pfarrer

Die Luzerner Seepfarreien und die reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite freuen sich über Ihre Anmeldung jeweils bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung:

· reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite unter: <https://www.reflu.ch/rigi-suedseite> indem Sie bei der entsprechenden Veranstaltung Ihre Reservation tätigen

· Luzerner Seepfarreien zu den Sekretariatszeiten (Mo – Fr, 09.00 – 11.00) unter
041 392 00 92, sekretariat@seepfarreien.ch

Fastenkampagne 2024 für Klimagerechtigkeit



Ökumenisches Angebot

reformierte kirche
rigi südseite

Die Luzerner Seepfarreien und die reformierte Teilkirchengemeinde Rigi Südseite lädt Sie in der Fastenzeit zu ökumenischen Angeboten zur Fastenkampagne 2024 ein. Überkonsum verschärft den Klimawandel. Übernehmen wir zusammen Verantwortung.

«Weniger ist mehr»

Jeder Beitrag zählt!

KinoKirche

in der Reformierte Kirche Weggis

Dokumentarfilm: **Danke für den Regen**

Freitag, 15. März, 19.00-21.00



education21/filmeinewel

Der kenianische Kleinbauer Kisilu Musya dokumentiert zusammen mit einer norwegischen Filmemacherin in einem Videotagebuch über fünf Jahre hinweg die Auswirkungen der häufiger werdenden Extremwetterereignisse, die ihn und seine Familie existenziell bedrohen. Unermüdlich informiert und motiviert er sein Umfeld, sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen.

Ein Film über Hoffnung, Verletzlichkeit und Verantwortung.

Für die Luzerner Seepfarreien
Eliane Minnig, Pfarreiseelsorge
Für die reformierte Teilkirche
Michel Müller, ref. Pfarrer

Die Luzerner Seepfarreien und die reformierte Teilkirchengemeinde Rigi Südseite freuen sich über Ihre
Anmeldung jeweils bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung:

- reformierte Teilkirchengemeinde Rigi Südseite unter: <https://www.reflu.ch/rigi-suedseite> indem Sie bei der entsprechenden Veranstaltung Ihre Reservation tätigen
- Luzerner Seepfarreien zu den Sekretariatszeiten (Mo – Fr, 09.00 – 11.00) unter 041 392 00 92, sekretariat@seepfarreien.ch

Hier können wir
als Kirche helfen –
dank Ihrer
Verbundenheit.

Jusee³



... weil Aufwind trägt

Luzerner Seepfarreien
Greppen – Weggis – Vitznau





- 1** Chöre
- 2** Kirchenkaffee Greppen
- 3** JuSee
- 4** Die Pflege (Spitex)
- 5** Weggiser Sonntagskonzerte
- 6** Skilift Gratalp
- 7** SRK Luzern
- 8** Sennenchilbi Weggis und Vitznau
- 9** Theater Weggis
- 10** Ferienpass Vitznau
- 11** Firmreise Rom
- 12** Regionalmuseum
- 13** Wellingtonia
- 14** Vitznauer Frauen
- 15** Frauengemeinschaft Weggis
- 16** Samichlaus
- 17** Schulprojekte
- 18** Erhalt und Pflege kultureller
Denkmäler und Schätze
- 19** Sternsingen
- 20** Seniorenarbeit
- 21** Skiwoche Schule Vitznau
- 22** Seniorengemeinschaft Vitznau
- 23** Erwachsenenbildung
- 24** Konzerte
- 25** Ge(h)dankenweg
- 26** Zeltweekend Rigi Erstkommunion
- 27** Jubla
- 28** Verein Zäme Läbe
- 29** Musikschule

AKTIONSTAG FÜR DAS RECHT AUF NAHRUNG



**FAIRTRADE
ROSEN**

**Für das Recht
auf Nahrung**

An mehr als 400 Orten werden schweizweit am Samstag, 16. März Fairtrade-Rosen zugunsten der Fastenaktion verkauft. Auch wir in den Luzerner Seepfarreien werden wieder an dieser Aktion teilnehmen.

Jugendliche (Firmanden) werden Ihnen an diesem Tag eine Rose für 5.–CHF zum Kauf anbieten.

- Verkaufsstellen sind:**
- Tschumi Weggis (vormittags und nachmittags)
 - Volg Weggis (vormittags)
 - Volg Vitznau (vormittags)
 - Prima Greppen (vormittags)

Herzlichen Dank an die vier Geschäfte, bei denen wir unsere Verkaufsposten aufstellen dürfen.

**Für das Recht
auf Nahrung**

Kinder-Erlebnistag in Weggis mit Palmbaumbinden

Am Palmsonntag, 24. März wollen wir unsere Kirchen wieder mit vielen Palmbäumen schmücken. Daher laden wir interessierte Kinder der Luzerner Seepfarreien ab der ersten Klasse mit ihren Eltern oder einer erwachsenen Person recht herzlich zum Palmbaumbinden am Samstag, 23. März ins Pfarreizentrum Weggis ein. Individueller Start zum Palmbaumbinden ist ab 09.00 bis 09.30. Voraussichtliches Ende des Palmbaumbindens ist 11.30. Nach dem Palmbaumbinden werden die Kinder zu einem Mittagessen eingeladen. Im Anschluss sind alle bis 15.00 bei Spiel und Spass herzlich willkommen.

Wichtig

Bitte folgendes Material für den Palmbaum mitbringen: Rotwangige Äpfel ca. 6 bis 8 Stück, Gartenschere, Gartenhandschuhe. Nach Möglichkeit: vorhandenes Palmbaumgerüst und rotes Stoffband. Grüngut und Draht wird von der Kirche zur Verfügung gestellt.



Um besser planen zu können, bitten wir um eine **Anmeldung pro Kind.**

Anmeldung bitte bis **8. März** an:
myriam.brauchart@seepfarreien.ch oder per Whatsapp
(Foto von der Anmeldung): 079 723 17 90.

Wir freuen uns auf einen schönen Anlass.

*Team Familienpastoral Weggis
Barbara Isele, Petra Küttel und Myriam Brauchart*



Samstag, 23. März

KINDERTAG

Wir laden dich, am Samstag, 23. März ins Pfarreizentrum Weggis ab 09.00 Uhr ein, einen Palmbaum für Palmsonntag zu basteln und anschliessend zum Mittagessen. Den Nachmittag verbringen wir gemeinsam mit Spiel und Spass.

BIST DU DABEI?

Wir freuen uns auf dich:
Barbara Isele, Petra Küttel
und Myriam Brauchart
Team Familienpastoral Weggis

**NÄHERE INFOS
UND ANMELDUNG**






Anmeldung

Name:

Vorname:

Klasse:

Bemerkung:

- Ich binde einen Palmbaum mit meiner Familie/ einer erwachsenen Person.
- Ich bin beim Mittagessen dabei.
- Ich bin beim Nachmittagsprogramm von 13.00 bis 15.00 dabei.

Serie: Aufwind trägt, weil Menschen mitgestalten

Verbunden sein im Grossen wie im Kleinen – Weltgebetstagsgruppe

Warum engagierst du dich in der Weltgebetstagsgruppe?

Ich freue mich sehr, in dieser Gruppe mithelfen zu können. Man lernt andere Länder kennen, die Frauen, die dort leben, ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihre Kulturen und die Situationen, in denen sie leben. Ich kann so meinen Horizont erweitern. Die gute Gruppenzusammensetzung gefällt mir sehr.

Was gefällt dir an der Freiwilligenarbeit?

Ich komme in Kontakt mit anderen Mitmenschen, wir pflegen einen interessanten Austausch, und ich kann sogar noch etwas Kleines zum Allgemeinwohl beitragen.

Welche Frage würdest du Jesus gerne stellen?

In den Evangelien dreht sich praktisch alles um Männer, obwohl viele Frauen Jesus begleitet haben. Wieso kommen diese Frauen so selten vor?

Warum braucht es aus deiner Sicht die Kirche in der Gesellschaft noch?

Weil die Kirche ...

- eine verbindende Funktion zwischen Menschen hat
- sie ein Ort ist, wo man sich treffen kann
- wir unserem Glauben so Ausdruck verschaffen
- unsere Kultur widerspiegelt
- gelebte Kunst, Tradition und Rituale vermittelt
- Heimatgefühle auslöst.

Wie vervollständigst du folgenden Satz: Ich wünsche mir eine katholische Kirche, die...

... für alle offen ist, Verständnis für Andersdenkende zeigt und zwischen Gegensätzen vermitteln kann.

Wer oder was gibt dir Inspiration für deine Tätigkeit?

Mein Glaube an Jesus Christus, mit anderen gemeinsam feiern zu können, und sich immer wieder neu für den



Steckbrief

Interviewpartnerin: Margrit Schneider

Gruppe: Weltgebetstag

Dabei seit: ca. zehn Jahren

Funktion: Koordinatorin, Mitorganisatorin

Mitglieder: Brigitte Loppacher, Yvonne Planzer, Vre Suter, Silvia Küttel, Heidi Jaquet

Engagement: Durchführen und Organisieren des ökum. Weltgebetstages

Frieden zu engagieren. Ich darf sogar etwas zum Gelingen des Reiches Gottes auf Erden beitragen.

Auf was freust du dich in nächste Zeit?

Darauf, dass diese Feier am 1. März zustande kommt. Wir über ein Land vermitteln dürfen, das vielen Mitchristen nicht so bekannt ist; wir die Frauen dort mit unseren Gebeten und Spenden unterstützen können. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Was möchtest du den Leserinnen und Lesern noch mitteilen?

Es lohnt sich, sich in der Kirche zu engagieren. Man empfindet eine grosse Befriedigung, sich für eine gerechte und gute Sache einzusetzen. Die Verbundenheit unter den Christen muss weiter gepflegt werden. Allerdings dürften auch etwas mehr Leute die Gottesdienste besuchen!

Herzlichen Dank, Margrit, für das Interview und dein Engagement!

Das Gespräch vom 1. Februar 2024 mit Margrit Schneider führte Anita Wagner

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am **Freitag, 1. März, 19.15, katholische Pfarrkirche Weggis**, musikalische Mitgestaltung durch Inge Hodel, Orgel, und Judith Fähndrich, Querflöte.

Ökum. Weltgebetstag: 1. März, 19.15, kath. Pfarrkirche Weggis

... durch das Band des Friedens

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

Als die Gestaltung des Weltgebetstages der Frauen für den 1. März 2024 Christinnen in Palästina anvertraut wurde, war nicht absehbar, welche traurige und dramatische Aktualität das Gebetsanliegen durch den terroristischen Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023 und den darauffolgenden Reaktionen Israels bekommen würde.

Aufbauend auf dem 100-jährigen Prinzip des weltweiten Weltgebetstages: Hinhören, nicht urteilen, nicht Partei ergreifen, vertreibt der schweizerische Weltgebetstag weiterhin die erarbeitete WGT-Liturgie 2024 (mit dem originalen Titelbild), die christliche Frauen aus sechs verschiedenen Kirchen in Palästina uns nach mehrjähriger intensiver Arbeit im Herbst 2022 übergaben. Wir hören die Stimmen unserer Schwestern und teilen ihre Erfahrungen. Wir tun das im Bewusstsein, dass sich ihre Lebenssituation durch die ganze Krise verschlechtert hat, denn zum Zeitpunkt des Kriegausbruchs in Gaza waren die WGT-Unterlagen fertig und gedruckt. Wenn heute die Anliegen der Frauen in Palästina im Mittelpunkt stehen, vergessen wir selbstverständlich nicht unsere jüdischen Geschwister, hier in der Schweiz und in Israel, fühlen uns auch mit ihnen verbunden und legen auch ihr Leid und ihren Schmerz in Gottes Hand.

Ein Leben, in dem «Gerechtigkeit und Frieden sich küssen» – wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heisst – scheint eine ferne Vision. Doch am ersten Freitag im März 2024 wird in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum gebetet, dass Frieden weltweit und auch in Israel und Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird. Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?



Eine Frau betet, die beiden anderen hören zu. Sie tragen die traditionellen bestickten Kleider und weisse Kopftücher, geschmückt mit den typischen roten Klatschmohnblumen, die auch den Wiesenrand zieren. Die drei Frauen zeigen keine Gesichter, sie sind nicht sichtbar, aber sie hoffen immer noch, sichtbar zu werden und eines Tages in ihre Häuser zurückkehren zu können, aus denen sie vertrieben worden sind. Alle drei Frauen tragen die Hausschlüssel immer bei sich und geben sie an die nächste Generation weiter, um jederzeit für diesen bedeutungsvollen Tag bereit zu sein. Diese Hoffnung werden alle Palästinenser/innen nie verlieren.

Dieses Bild wurde von der palästinensischen Künstlerin Halima Aziz für den Weltgebetstag 2024 gemalt.



Luzerner Seepfarreien
Greppen – Weggis – Vitznau

Die Katholische Kirchgemeinde Weggis sucht ab sofort oder nach Vereinbarung zur Verstärkung des bestehenden Sakristanenteams für die Felsenkapelle Rigi Kaltbad eine zusätzliche Person als

Sakristanin/Sakristan

Arbeitsort:

Felsenkapelle Rigi Kaltbad

Sie sind bereit, mindestens zwei Wochenenden pro Monat den Dienst der Sakristanin/des Sakristans zu übernehmen. Die Einteilung erfolgt nach Absprache (Bezahlung im Stundenlohn). Bei Bedarf wird für die Einsätze ein Rigi-Abo zur Verfügung gestellt.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Öffnen und Schliessen der Kapelle
- Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten, Taufen, Beerdigungen oder Hochzeiten
- Pflege des Kerzenstocks
- Reinigungsarbeiten

Mit Vorteil haben Sie Ihren Wohnsitz auf Rigi Kaltbad.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Luzia Winter und Ruth Ulrich würden sich freuen, Sie im Team willkommen zu heissen.

Weitere Auskünfte zur Tätigkeit erteilt Ihnen gerne
Gemeinde-/Pastoralraumleiter Michael Brauchart (T: 076 546 70 12).

Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

Pastoralraumleiter Michael Brauchart
Kath. Pfarramt Weggis
Rigiblickstrasse 5
6353 Weggis

oder per E-Mail an michael.brauchart@seepfarreien.ch
mit Kopie an Kirchenratspräsidentin Barbara Zurmühle, barbara.zurmuehle@seepfarreien.ch



Luzerner Bäuerinnen sind zu einem Erzählcafé in Heiligkreuz eingeladen.

Bild: Roland Zumbuehl, wikimedia

Luzerner Bäuerinnen
Durch Erzählen Kraft tanken

Ein Tag für Frauen aus der Landwirtschaft, die eine herausfordernde Situation erlebt haben: sich Zeit nehmen zum Erinnern, die Perlen des Lebens erforschen und die gemeisterten Herausforderungen würdigen. Ein Erzählcafé mit Trauerbegleiterin Monika Wyss-Schrag bietet Raum dafür. Darüber hinaus werden gemeinsam Lieder gesungen: alte, neue, vergessene Lieder, Schlager, Stimmungslieder, begleitet von Chregu Schrag (Gesang und Gitarre). Vormittags stellt Ronny Bieri den Kraftort Heiligkreuz vor.

Mi, 20.3., 09.30–16.00 im Kurhaus Heiligkreuz | Kosten: Fr. 60.– inkl. Essen | Anmeldung bis 15.3. an regina.kaufmann@luzernerbauern.ch oder 041 925 80 21

Luzerner Landeswallfahrten
In Gemeinschaft pilgern



Bild: Sylvia Stam

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet dieses Jahr am Samstag/Sonntag, 4./5. Mai statt, jene nach Sachseln und Flüeli-Ranft am Mittwoch, 4. September. Nach Einsiedeln gehts am 4. Mai auch zu Fuss und mit dem Velo.

luzerner-landeswallfahrt.ch

Verein Ritiro Terra Vecchia
Gartentage im Centovalli

Das Ritiro Terra Vecchia ist ein lauschiger Ort im Centovalli (TI). Er besteht aus einem Gemeinschaftshaus mit grossem Garten und einer Kirche. Der Verein lädt alle Interessierten dazu ein, den frühlinghaften Garten mit Blumen und Gemüse ein paar Tage zu pflegen. Die gemeinsame Arbeit wird unterbrochen durch drei Gebetszeiten im Stil von Taizé. Der Ort ist ab der Seilbahn in Rasa nur zu Fuss erreichbar (15 Min).

So, 21. bis Do, 25.4., Ritiro Terra Vecchia, Centovalli | Informationen zum Ort unter ritiro.ch | Anmeldung bis 14.4. an josef.moser@ritiro.ch



Ein lauschiger Garten umgibt Kirche und Gemeinschaftshaus in Terra Vecchia.

Bild: ritiro.ch

Peterskapelle/Matthäuskirche Luzern
Zerbrochene Kunst

Zerbrochen, aber nicht ohne Hoffnung – unter diesem Motto sind während der Fastenzeit in Luzern Kunstwerke zu sehen, die vermitteln, dass aus Scherben Neues entstehen kann. Die Peterskapelle zeigt eine Installation mit Sound des Künstlerduos TONinTON: ein klingender Teppich, der aus kunstvoll arrangierten Keramikscherben besteht. Die Matthäuskirche zeigt eine Installation des Glaskünstlers Simon Berger. Dieser erschafft etwas, indem er Glas mit einem Hammer zerschlägt.

Peterskapelle bis 30. März | Matthäuskirche bis 17. März | Details: kathluzern.ch/mein-engagement/kunst-in-der-passionszeit

Bücher

Biblische Botschaft heute

Abschnitt für Abschnitt erklärt der Franziskaner Josef Imbach den Inhalt des Evangeliums nach Markus.



Er kennt zwar die bibelwissenschaftlichen Grundlagen und wertet sie aus. Doch nirgends verfällt er wissenschaftlichen Spitzfindigkeiten. Seine Stärke: die biblische Botschaft fürs Heute fruchtbar werden lassen. Er tut dies in einem flüssigen Stil, bisweilen gewürzt mit Humor.

Walter Ludin, Kapuziner

Josef Imbach: Steh auf und geh! Das Markusevangelium für heute ausgelegt | TVZ 2023 | ISBN 978-3-290-20241-5 | 362 Seiten | Fr. 42.–

Propstei Wislikofen

Lehrgang: Pilgergruppen
spirituell begleiten und leiten

In der Einfachheit des gemeinschaftlichen Pilgerns stellen sich Menschen fundamentalen Fragen ihres Lebens. Viele hoffen, spirituelle Erfahrungen zu machen oder Gott in ihrem Leben neu zu entdecken. Der Ausbildungslehrgang qualifiziert die Teilnehmenden für die spirituelle Begleitung und Leitung von Pilgergruppen. Er stellt Konzepte und Methoden vor und steht allen Interessierten offen. Die Teilnehmenden werden angeleitet, spirituell geführte Pilgerangebote zu entwickeln und weiterzuführen.

Dauer: August 2024 bis August 2025, total 8 Tage plus Selbststudium und Vorbereitung | Start: Sa/So, 24./25.8., 09.30–15.30 | Abschluss: Sa, 30.8.2025, jeweils Propstei Wislikofen AG | Kosten: Fr. 1270.– inkl. Pension, zzgl. Fahrkosten | Leitung: Claudia Mennen, Bernhard Lindner | Infos und Anmeldung: propstei.ch/kurs/eine-pilgergruppen-leiten-und-begleiten-2 oder 056 201 40 40

Wie wenig ist genug? Ein Gespräch zum Thema der Fastenaktion

«Weniger ist mehr Lebensglück»

«Weniger ist mehr» lautet das Motto der Fastenaktion. Mit der Frage «Wie wenig ist genug?» ist auch der Berner Künstler Michael Schoch (46) unterwegs. Letztes Jahr tourte er damit durch die Schweiz.

Sie sind mit der Frage «Wie wenig ist genug?» durch die Schweiz geradelt. Haben Sie einfach wildfremde Menschen angesprochen?

Michael Schoch: Ich habe beispielsweise an der Velowallfahrt der Landeskirche Luzern nach Einsiedeln teilgenommen. Velofahren ist eine wunderbare Gelegenheit, um locker nebeneinander zu pedalen, in die Landschaft zu schauen, und plötzlich spricht man über Entwicklungshilfe. Und schon ist man beim Thema, dass die einen viel zu wenig haben, während wir hier unter einer Überlast an Stress oder an Dingen leiden, von denen wir nicht wissen, wo wir sie versorgen sollen.

Wie haben die Leute auf diese Thematik reagiert?

Das Gespräch kommt oft rasch an einen Punkt, an dem jemand leicht stöhnt: «Eigentlich ist mir alles etwas zu viel: schlechte Nachrichten, Stress, Termine.» Dann steht die Frage im Raum: «Was brauchen wir wirklich für ein gutes Leben?»

Wie lautet Ihre Antwort?

Als ich in Einsiedeln ankam, habe ich im Pilgerzimmer des Klosters übernachtet. Ich fragte eine der Pilgerinnen, wie wenig denn genug sei. Sie sagte: «So viel, wie in meinen Rucksack passt.» Das ist ein wunderschönes Bild: Genug ist, was wir zu tragen vermögen, was die Erde zu tragen vermag. Das ist nicht für alle dasselbe.

Wann kippt das, was ich brauche, in Luxus? Gibt es da ein Kriterium?

Ich finde es wichtig, das als persönlichen Prozess der Erleichterung, der Befreiung, der Selbsterkenntnis anzuschauen. Dieser Prozess interessiert mich, da kommen für mich ganz andere Antworten heraus als bei jemand anderem.

Was versprechen Sie selber?

Ich möchte das Smartphone nur noch bewusst als Werkzeug in ganz bestimmten Situationen benutzen. Dazu habe ich mir auf Tutti ein Seniorenhandy gekauft, das nur telefonieren kann, und eine analoge Agenda. So bin ich erreichbar, aber ich bin nicht abgelenkt von all den Möglichkeiten, die das Smartphone bietet.

Auch die aktuelle Fastenkampagne steht unter dem Motto «Weniger ist mehr». Was sagen Sie zum Plakat mit dem Einkaufswagen und der Schubkarre?



Michael Schoch an der Velowallfahrt 2023 nach Einsiedeln. Bild: Dominik Thali

Mir gefällt, wie das Plakat die Ungerechtigkeit auf der Welt anspricht. Während im globalen Norden Menschen und Natur unter dem übersteigerten Konsum ächzen, ist es Realität, dass es im globalen Süden zu wenig von allem gibt. Das wird auf diesem Plakat stimmig visualisiert. Wir sind Meister:innen darin, das in unserem Alltag auszublenden.

Warum fällt uns Verzicht so schwer?

Suffizienz – also die Frage, wie viel wir für ein gutes Leben wirklich brauchen – fristet ein Mauerblümchendasein, weil niemand anderen gern sagt: «Du solltest verzichten, etwas weniger wäre gut.» Das ist für die Wirtschaft wie für die Politik unattraktiv. Dabei ist Suffizienz der einfachste Weg: Etwas wegzulassen, ist gratis, braucht keine Technologie und ich kann heute damit beginnen.

Ist Verzicht nicht auch ein Gewinn, wie die Fastenkampagne formuliert?

Auf jeden Fall. Die Sehnsucht, weniger To-dos und mehr Zeit zu haben, um auf dem Bänklein vor dem Haus zu sitzen, habe ich bei sehr vielen Menschen gespürt. Weniger Herumschleppen, weniger Abhängigkeiten, dafür eine gewisse Freiheit. Solche Freiheit erlebe ich, wenn ich mit dem Velo unterwegs bin: Ich nehme die Natur und die Umgebung wahr, ich kann an einem schönen Ort einfach absteigen. Diese Freiheit erfüllt mich mit Glück. Da könnte man sogar sagen: Weniger ist mehr Lebensglück.

Sie sehen den Slogan auch kritisch.

Muss es denn immer «mehr» sein? Gewinn ist positiv, Verzicht ist negativ besetzt. Wenn man den Slogan so versteht, kommen wir aus diesem Kon-



Michael Schoch (Mitte) kommt mit Passant:innen ins Gespräch zur Frage: «Wie wenig ist genug?»

Bild: Nicole Philipp

zept nicht raus. Manchmal ist mehr tatsächlich besser. Und das wird auf dem Plakat der Fastenaktion schön thematisiert. Aber bei uns müsste man eigentlich sagen: Weniger ist weniger, und das ist gut so.

Teilt Ihre Familie Ihre konsumkritische Ansicht?

Ja und nein. Mein dreizehnjähriger Sohn interessiert sich sehr für «mehr». Er möchte so viel Geld wie möglich verdienen. Damit spiegelt er, was in unserer Gesellschaft abläuft. Meine zehnjährige Tochter verkauft im Quartier Steine, Schneckenhäuschen oder Guetzli und legt jeden Franken für den WWF auf die Seite. Es liegt ihr am Herzen, die Natur und Tiere zu schützen.

Wie gehen Sie damit um?

Ich habe grosses Verständnis, dass mein Sohn als Jugendlicher das Verhalten unserer Gesellschaft spiegelt. Ich verurteile ihn nicht dafür und lasse ihn seinen Weg gehen. Aber es ist für mich eine Herausforderung, wenn



«Weniger Konsum = weniger CO₂-Ausstoss = weniger Klimakatastrophen. Das bedeutet mehr Klimagerechtigkeit = mehr Ernte = mehr Sicherheit.» Das 1,5-Grad-Ziel bis 2040 sei möglich, wenn alle ihren Beitrag leisten. So erklärt Fastenaktion das Plakat und den Slogan der Fastenkampagne. Sie dauert noch bis am 31. März.

sehen-und-handeln.ch

ich sieben verschiedene Paar Turnschuhe sehe, aus China eingeflogen, und jeder einzelne tut mir im Herzen weh. Immerhin wird unter den Jugendlichen auch viel getauscht.

Fühlen Sie sich manchmal ohnmächtig angesichts der Klimasituation?

Ich nehme die Klimasituation sehr ernst, es ist beruflich und privat eines meiner wichtigsten Themen. Aber ich entscheide bewusst, welche und wie viele Nachrichten ich konsumiere, und ich fokussiere auf das, was ich selber tun kann. So ist es mir bis jetzt gelungen, in einer gesunden Betroffenheit damit umzugehen. Dadurch bin ich voll positiver Energie und freue mich über die kleinen Schritte, die mir gelingen.

Sylvia Stam

Der Singer-Songwriter, Schauspieler und Geschichten-Erzähler Michael Schoch arbeitet derzeit an seinem Soloprogramm «Wie wenig ist genug?». Sein Künstlername ist Dr. Chopf. | drchopf.ch

Ganzes Interview auf pfarreiblatt.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Seepfarreien,
c/o Kath. Pfarramt, Rigiblickstrasse 5, 6353 Weggis
Redaktion: Sekretariat der Luzerner Seepfarreien
Erscheint vierzehntäglich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Samstag, 9. März, 16.30 bis ca. 17.00, Pfarrkirche St. Wendelin in Greppen

Wellingtonia-Feier in Greppen



Die Wellingtonia-Feier ist eine Gottesdienstform für die kleinen Kinder ab ca. 1½ Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Göttli. Wir singen, hören eine biblische Geschichte, beten und feiern zusammen.

«Fiirsch mit?»
